



Ein Sommer und vier Tage

Adriana Popescu

[Download now](#)

[Read Online](#) ➔

Ein Sommer und vier Tage

Adriana Popescu

Ein Sommer und vier Tage Adriana Popescu
Sommer, Sonne, Strand und jede Menge Amore

Sich mal so richtig verknallen! Das wär's, denkt sich die 16-jährige Paula, der ihr wohlbehütetes Leben manchmal ganz schön auf die Nerven geht. Lernen, lernen, lernen und dann Karriere machen, das kann doch nicht alles sein! Paula würde viel lieber ferne Länder bereisen, ein richtiges Abenteuer erleben und sich mal so richtig, richtig verlieben. Als sie während der Busfahrt nach Amalfi ins Sommerferienlager versehentlich an einer norditalienischen Raststätte zurückgelassen wird – ausgerechnet mit dem süßesten Typen der Gruppe –, packt sie die Gelegenheit beim Schopf und lässt sich für vier köstliche, völlig losgelöste Tage mit ihm allein durch Italien treiben ... Tanzen im Mondschein am Strand all inclusive.

Ein Sommer und vier Tage Details

Date : Published July 27th 2015 by cbj
ISBN : 9783570171493
Author : Adriana Popescu
Format : Paperback 320 pages
Genre : Romance, Contemporary, European Literature, German Literature

 [Download Ein Sommer und vier Tage ...pdf](#)

 [Read Online Ein Sommer und vier Tage ...pdf](#)

Download and Read Free Online Ein Sommer und vier Tage Adriana Popescu

From Reader Review Ein Sommer und vier Tage for online ebook

Jessi says

Mehr auf: <http://xobooksheaven.wordpress.com/>

Inhalt:

Sich mal so richtig verknallen! Das wär's, denkt sich die 16-jährige Paula, der ihr wohlbehütetes Leben manchmal ganz schön auf die Nerven geht. Paula würde viel lieber ferne Länder bereisen, ein Abenteuer erleben und sich mal so richtig, richtig verlieben. Als sie während der Busfahrt nach Amalfi ins Sommerferienlager versehentlich an einer norditalienischen Raststätte zurückgelassen wird – ausgerechnet mit dem süßesten Typen der Gruppe –, packt sie die Gelegenheit beim Schopf und lässt sich für vier köstliche, völlig losgelöste Tage mit ihm allein durch Italien treiben ...

Quelle: randomhouse.de

Meinung:

Vielen Dank an den Verlag für das Rezensionsexemplar!

"Der Cursor blinkt auffordernd vor sich hin. Mit jeder Sekunde wirkt er hektischer, als würde er sich meinem aufgeregten Herzschlag anpassen wollen."

Das Cover ist sehr sommerlich gestaltet, es ist in warmen Tönen gehalten und darauf sieht man Paula, die freudig mit eine Kamera springt. Der Hintergrund lässt eine kleine Gasse in einer italienischen Stadt erahnen, was ich sehr schön finde. Somit passt das Cover gut zum Buch und strahlt richtige Sommerstimmung aus.

Der Schreibstil der Autorin ist wirklich angenehm zu lesen, man kommt durch den einfachen Satzbau sehr schnell voran. Es sind öfter italienische Wörter in dem Buch, welche aber meist selbsterklärend sind, aus dem Kontext abgeleitet werden können oder auch von Paula übersetzt werden, dadurch hatte ich auch kein Problem, diese zu verstehen. Das Buch ist in der Ich-Perspektive von Paula geschrieben.

Zu Beginn lernen wir Paula kennen, die auf dem Weg in ein Lerncamp ist. Beim Einsteigen in den Bus lernt sie Lewis kennen und die beiden freunden sich sofort an. Als sie bei einer Raststätte vergessen werden, machen sie sich allein auf den Weg durch Italien und erkunden die Städte, die Paula schon immer sehen wollte.

Ich weiß nicht, was ich von dem Buch erwartet habe, daher bin ich einfach an das Buch herangegangen und wurde auch nicht enttäuscht. Es ist eine sehr sommerliche Geschichte, die mich sofort in Urlaubsstimmung versetzt hat, man freut sich zusammen mit Paula auf Italien und möchte am liebsten selbst da hin. Paula war mir ab der ersten Seite sympathisch, sie ist ein typisches Mädchen, das noch nicht ganz weiß, was es im Leben will. Als die Reise dann begann, war sofort klar, dass zwischen ihr und dem Schönling Lewis mehr sein wird, aber auch hier dürfen die typischen Zicken nicht fehlen. Diese spielen zum Glück aber nur eine kleine Rolle und kommen nicht viel vor.

Nachdem die beiden also bei der Raststätte vergessen wurden, beginnt das Abenteuer erst richtig und ich fand es einfach nur schön zu lesen, wie sie sich durchschlagen und allein durch Italien reisen. Die Orte waren super gewählt und ich habe sofort Lust bekommen, auch nach Florenz und ans Meer zu reisen. Zuerst war es mir etwas unverständlich, wie man mit jemandem, den man kaum kennt einfach so durchs Land reisen kann, aber die beiden haben eine tolle Chemie. Es wirkt hier alles so einfach und schön. Ihre einzelnen Stationen

konnte ich mir alle sehr gut vorstellen, ich habe mich immer mit Paula gefreut, wenn sie eine Sehenswürdigkeit besucht haben, vor allem in Rom, da ich selbst auch schon in dieser Stadt war.

Neben den Städten geht es aber hauptsächlich auch um die aufkeimende Liebe zwischen Paula und Lewis, diese ist hier nicht sofort da, sondern kommt schleichend, langsam. Solche Bücher mag ich persönlich sehr gerne, da es nicht Liebe auf den ersten Blick ist, sondern sich langsam entwickelt und man als Leser diesen Reifungsprozess gut mitverfolgen kann, dies passiert auch eher im realen Leben als eine sofortige Liebe. Obwohl sofort klar war, dass die beiden sehr gut zusammen passen, hat es doch eine Weile gedauert.

Das Buch überzeugte mich aber nicht nur die tolle Liebesgeschichte und die Reise durch Italien, sondern auch durch witzige Szenen, liebevolle Charaktere und reale Situationen. Wer schon mal in Italien war weiß, dass sich da viele Diebe herumtreiben und das hat die Autorin auch sehr gut eingebaut, ebenso wie trampen und andere reale Vorkommnisse. Es war auch lustig, da Lewis nicht wirklich italienisch kann und Paula immer reden musste, da kann man sich schon mal über Leute lustig machen. Ganz toll fand ich dann auch Luca, der im Laufe der Geschichte auftauchte. Sie lernen ihn einfach so kennen und werden Freunde, das hat mir sehr gut gefallen. Aber natürlich werden auch ernste Themen eingebaut, was die Autorin meiner Meinung nach gut kann, denn sie schreibt es sofort nieder und spinnt nicht irgendwelche Geheimnisse um ihre Figuren.

Mir wurde dieses Buch als Sommerbuch empfohlen und ich kann sagen, dass es einfach perfekt ist, es strahlt so viel Urlaub, Sonne, Strand und Sommer aus, wie es nur geht. Dazu eine lockere, leichte Liebesgeschichte und zwei tolle Protagonisten, da kann man sich nur in das Buch verlieben. Ich selbst hatte keine hohen Erwartungen, aber das Buch konnte mich vollends überzeugen und ich habe es sehr schnell beendet. Die Protagonisten sind mehr sehr ans Herz gewachsen und ihre Geschichte zu verfolgen hat mir sehr viel Spaß gemacht. Da dies ein Einzelband ist, war das Ende abgeschlossen und passend zum Rest der Geschichte gestaltet. Zwar gab es immer wieder Stellen, die etwas unrealistisch waren, aber das stört bei dieser Geschichte gar nicht.

Paula war zuerst ein Mädchen, das sich nicht viel getraut hat, aber mit der Zeit immer abenteuerlustiger und offener wurde. Im Laufe des Buches hat sie sich sehr weiter entwickelt und auch gelernt, was wichtig im Leben ist und dass ihre Bedürfnisse an erster Stelle stehen sollten.

Lewis ist ein witziger Kerl, der seine Gefühle oft unter eine Maske der Fröhlichkeit versteckt, dennoch hat er Freude am Leben und zeigt, dass Vorurteile nicht immer stimmen müssen.

Fazit:

Das Buch hat mich positiv überrascht und ich habe es sehr schnell gelesen. Ich wollte gern noch mehr von Paula und Lewis erfahren, da mir ihre Geschichte sehr gut gefallen hat. Da ich nichts auszusetzen habe, vergebe ich 5 von 5 Sterne.

Nadja says

Ganz nette leichte Sommerromanze, welche sich leicht und flüssig lesen lässt. Leider war mir die Sprache aber zu schnulzig-süss und ja ich bin allgemein halt kein grosser Fan von instalove. PS. Gerade aus Rom zurück und ja Paula hat schon einiges in den wenigen Stunden gesehen. Nix mit Anstehen im vatikanischen Museum etc.. sowas gibts auch nur in der fiktiven Welt. ;)

Favola says

Von Anfang an übt "Ein Sommer und vier Tage" eine Sogwirkung aus und macht einem die Protagonistin sympathisch. Paula ist 16 Jahre alt und träumt davon, viel herumzureisen, die Welt zu sehen und Abenteuer zu erleben, die sie später ihren Enkeln erzählen kann. Doch leider hängen bisher nur Postkarten von all den aufregenden Orten in ihrem Zimmer. Sie selber ist nämlich noch nirgends gewesen und ihre Eltern haben ihr Leben schon geplant und so soll sie in den Sommerferien einen Abitur-Vorbereitungskurs in Italien besuchen.

Schon auf dem Busparkplatz fällt ihr Mr Cool auf und das beruht auf Gegenseitigkeit, denn Lewis nimmt schon ihre Hand, um mit ihr in den Bus zu steigen. Und das ist eigentlich auch schon mein einziger Kritikpunkt, denn hier geht es mir einfach ein wenig zu schnell. Dem Lesegenuss schadet das jedoch überhaupt nicht.

Paula und Lewis sind auf der einen Seite sehr unterschiedliche Charaktere, doch beide wirken für ihr Alter sehr weit und unterhalten sich zum Teil sehr tiefgründig, beweisen aber auch, dass sie Humor besitzen. Als der Bus auf der Autoraststätte in Bozen ohne sie weiterfährt, beginnt ein spontaner Roadtrip durch Italien. Endlich bekommt auch Paula ihr Abenteuer!

Verona - Bologna - Florenz - Rom

An jedem Ort besuchen Paula und Lewis mindestens eine Sehenswürdigkeit und die Autorin bringt einem das Flair Italiens sehr schön näher. Schnell sah ich die Schauplätze vor mir, erinnerte mich an meine eigenen Sommertage in diesen Städten und wollte am liebsten selber wieder die Koffer packen.

Immer wieder erleben die beiden unvergessliche Momente, aber selbstverständlich geht auf ihrer spontanen Reise auch einiges schief, so dass wir auf der einen Seite eine romantische Liebesgeschichte bekommen, auf der anderen Seite aber auch ein unterhaltsames Abenteuer.

Auch dieses Mal hat mir der Schreibstil von Adriana Popescu sehr gut gefallen. Die Geschichte liest sich locker-flockig und ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen, so dass es in Rekordgeschwindigkeit verschlungen war.

Auch die Gestaltung des Buches gefällt mir ausserordentlich gut. Das Cover mit dem Spotlack ist ein Eyecatcher und hält was es verspricht: ein richtig tolles Sommerbuch. Und auch im Inneren wurden die Seiten und Kapitelüberschriften schön aufgelockert.

Fazit:

Adriana Popescu nimmt uns in "Ein Sommer und vier Tage" auf einen abenteuerlichen und emotionalen Roadtrip durch Italien mit. Viel Gelati, der Soundtrack des Lebens und die erste Liebe so muss ein Sommerbuch sein!

Ela says

"Immer wieder hört man, das Leben wäre ein einziges großes Abenteuer. Nur nehmen wir uns viel zu selten die Zeit, um solche Abenteuer zu erleben." S. 9

Geschichte & Umsetzung

Mit "Ein Sommer und vier Tage" ist Adriana Popescu ein Sommer-Jugendbuch gelungen, dass an Sonne, Strand, Meer, Liebe und Abenteuer wohl kaum zu überbieten ist. Es war tatsächlich kein Zufall, dass Paula an der Raststätte vergessen wurde. Und genau damit beginnt ein wunderbarer Trip durch Italien, der einen

lehrt, dass man seine Träume leben sollte und im Leben nicht immer für alles einen Plan braucht. Die Autorin erschafft hier eine triumphierende jugendliche Leichtigkeit, die einen mitzieht und bei der man sich daran erinnert, dass es eigentlich doch nicht so cool ist, erwachsen zu werden. Adriana Popescu bringt den Charme Italiens und seine wohl tollsten Ecken zum Vorschein, sodass ich selber schon meine Rundreise plane. Es gab ein paar kleine Dinge, die ich zu klischeehaft fand, wie z.B. der rasende Fiat-fahrende Italiener (aber vielleicht ist dies auch kein Klischee) oder die erste Begegnung von Paula und Lewis. Auch waren für mich einige Dinge sehr vorhersehbar, was jetzt nicht unbedingt an genau diesem Buch liegen muss, denn dieses "Problem" habe ich öfter bei Jugendbüchern. Trotz allem erinnert die Geschichte so herzerwärmend an die anfängliche Verliebtheit, die Jugend und dürfte wohl die eigene Abenteuerlust wecken. Und das ist schon einiges wert.

Charaktere

Paula war mir sofort sympathisch, nicht nur wegen ihrer Liebe zu Büchern, sondern auch wegen ihrer Reiselust. Ihre Eltern aber wollen was anderes. Nämlich, dass sie ein gutes Abi abliefert, anschließend studiert und Karriere macht. Auf dem Trip mit Lewis beginnt sie ihre Träume zu leben und ihre Zukunft Stück für Stück mehr durchzusetzen und dafür einzustehen. Anfangs war Paula ein schüchternes Mädchen mit kaum Selbstbewusstsein. Mit Lewis an ihrer Seite wird sie stärker, lebensfroher und wagt auch mal was. Lewis ist ein wahrer Goldschatz. Der coole, selbstbewusste Frauenschwarm, der aber nur für Paula alles tut. Er hat immer einen leicht traurigen Blick, bei dem man ihn einfach in den Arm nehmen möchte. Die Gründe dafür sind hart, aber das wahre Leben. Im Gegensatz zu Paula hat er nicht immer für alles einen Plan, tut aber trotzdem alles mit einer zielführenden Sicherheit, die beneidenswert ist. Er hat eine tolle Lebenseinstellung, von der sich so manche Erwachsene was abgucken sollten. Alle von Adriana Popescu bisher erschaffenen männlichen Charaktere waren irgendwie toll und zum Schwärmen da. Aber in Lewis habe ich mich tatsächlich ein klein wenig verliebt und ich schwöre, wenn ich nur 5 Jahre jünger wäre ... Zusammen sind Paula und Lewis ein unheimlich süßes Paar, das einem ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Ich hoffe sehr, dass sie in 10 Jahren auch noch zusammen sind ;)

Schreibstil

Wer andere Rezensionen von mir zu Adriana Popescus Büchern kennt, der weiß, dass ich jedes Mal den Schreibstil lobe. Einfach weil die Autorin mir immer wieder aufs Neue zeigt, dass sie es kann und man fürs Schreiben irgendwie doch Talent braucht. Talent, das sie hat. Ihr Jugendbuch bildet da keine Ausnahme. Ich war noch nie in Italien und habe eigentlich auch keine große Ahnung von dem Land und trotzdem habe ich mich gefühlt, als wäre ich ein Teil dieser Reise gewesen. Sie schafft es, dass man die Geschichte miterlebt und nicht einfach nur liest.

Abschlusswort

"Es besteht die Chance, dass ich gerade den größten Fehler meines Lebens mache, aber welche guten Geschichten haben schon mit den richtigen Entscheidungen begonnen?" S. 77

Paula hat die richtige Entscheidung getroffen und es wurde zu mehr als nur einer guten Geschichte. Adriana Popescu zeigt mit "Ein Sommer und vier Tage", dass sie auch im Jugendbuchgenre schreiben kann. Ein paar wenige Sachen waren für mich zu klischeehaft, einige Dinge doch vorhersehbar. Dennoch wurde der Trip mit Paula und Lewis durch Italien zu einem wahren Abenteuer, den Jugendbuchfans keinesfalls verpassen dürfen!

Steffi says

4.5

Liebe Adriana Popescu, vielen Dank für diesen genialen Roadtrip durch Italien. Die genannten Städte habe ich selbst noch nie besucht, aber nun habe ich das Gefühl ich wäre schon einmal da gewesen.

Gleich von Beginn an hat mich das Buch gepackt und ich konnte es einfach nicht aus der Hand legen. Durch die Seiten bin ich geflogen.

Ich mochte Paula und Lewis unheimlich gerne. Die beiden sind einfach so süß zusammen.

Das Buch liest sich auch mit Anfang 30 noch richtig gut und man fühlt sich gleich wieder an die erste Liebe erinnert. Die Autorin erzählt diese Geschichte mit so viel Romantik, Witz und Abenteuer, so dass man das Buch einfach lieben muss.

Die Botschaft des Buches hat mir ebenfalls gefallen und ich fand es toll wie deren Bedeutung immer wieder mit Worten oder Taten unterstützt wird.

"Ein Sommer und vier Tage" war mein erstes Buch der Autorin und mit Sicherheit nicht das letzte, denn mit diesem Buch hat sie mich mit ihrem Schreibstil und einer tollen Geschichte völlig überzeugt.

ItsMedea says

5/5 ? Wieder ein richtig tolles Buch. Eine Geschichte die zeigt, dass man nicht immer alles planen kann und man auch mal auf sein Herz hören sollte. ♥

Brina says

Adriana Popescu ist momentan in aller Munde und wird für ihre Bücher auf sämtlichen Plattformen gelobt. Da ich bis vor wenigen Tagen lediglich erst ein Buch von ihr gelesen habe, war ich auf ihr erstes Jugendbuch "Ein Sommer und vier Tage" umso gespannter und meine Erwartungen waren riesengroß. Zum Glück konnte mich die Autorin mit ihrem neuesten Werk komplett in den Bann ziehen und somit hat mir das Buch sehr gut gefallen.

Der Schreibstil hat mir sehr gut gefallen. Die Geschichte liest sich leicht und flüssig, die Kapitel sind kurz und knackig, dafür aber auch sehr liebevoll gestaltet. Dazu hat die Autorin sämtliche vorkommenden Städte hervorragend recherchiert und so beschrieben, dass ich am liebsten direkt meine Koffer gepackt und nach Italien gereist wäre. Die Figuren sind wunderbar ausgearbeitet, sodass ich sie direkt ins Herz schließen konnte. Auch die Dialoge konnten mich sehr begeistern und ich habe bei Lewis und Paula schon fast an den Lippen gehangen, denn obwohl sie gerade einmal sechzehn und siebzehn Jahre alt sind, sind sie doch sehr reif für ihr Alter und führen Gespräche mit sehr viel Tiefe, besitzen aber auch gleichzeitig viel Humor.

Lewis und Paula fand ich von der ersten Seite an unglaublich sympathisch. Beide sind zwar sehr unterschiedlich und haben andere Ziele und Träume im Leben, je mehr man jedoch über sie erfährt, desto mehr ergänzen sie sich und können voneinander lernen. Paula liebt Italien, möchte am liebsten die ganze Welt bereisen, erlebt ihre Wunschorte jedoch immer nur durch Postkarten, die ihr ihre Freunde schicken. Obwohl ihre Eltern bereits ihre Zukunft durchgeplant haben, hat sie ganz andere Ziele und möchte unbedingt Literaturwissenschaften studieren, was sie allen anderen jedoch verheimlicht, da sie alle Menschen zufrieden stellen möchte. Dies ist auch der Grund, weshalb sie den Sommer über nach Italien fährt und an einer Art Sommerschule teilnimmt, die sie bestens auf das anstehende Abitur vorbereiten soll. Lewis pfeift dagegen darauf, was sich andere für ihn vorstellen, denn für ihn gibt es nur eins: Die Musik und ein möglichst spontanes Leben. Es ist von daher kein Wunder, dass der vollkommen spontane Roadtrip, der Paula zunächst

verzweifeln lässt, auch seine Idee ist.

Auf diesem Roadtrip darf Paula endlich alle Orte in Italien kennen lernen, die sie sich immer gewünscht hat. Dabei ist sie besonders von Florenz, Verona und Bologna angetan, die für sie eine sehr wichtige Bedeutung haben. Dass dabei auch allerhand schief geht und Lewis und Paula nicht immer geradewegs ihr Ziel erreichen, dürfte dabei leicht zu erraten sein.

Am Anfang ging mir alles mit Lewis und Paula ein wenig zu schnell und ich hatte zunächst die Befürchtung, dass ich etwas verpasst hätte, doch je mehr ich mich auf die außergewöhnliche Geschichte zwischen ihnen eingelassen habe, umso mehr konnte ich auch die besondere Beziehung zwischen ihnen verstehen und mit ihnen lachen und ebenso mitfühlen.

Das Cover passt perfekt zur Geschichte, denn dieses strahlt nicht nur Urlaubsstimmung aus, sondern passt auch perfekt zu einer Szene aus dem Buch, die zwar recht spät kommt, aber dennoch enorm wichtig ist. Die Kurzbeschreibung ist ebenfalls gelungen und hat mich direkt auf die Geschichte aufmerksam gemacht.

"Ein Sommer und vier Tage" oder auch: Urlaubsstimmung, die erste große Liebe, ein Roadtrip der ganz besonderen Art und viele kleine Momente, die man auch als Leser nicht so schnell vergessen wird. Ich mochte die Geschichte sehr und werde Lewis und Paula vermissen. Unbedingt lesen!

Twooks_Sanni says

Ich wusste es. Ich wusste es, ich wusste es, ich wusste es! Die Autorin hat mich bisher noch nie enttäuscht und ich würde fast behaupten das es Lewis mit W und Paula ohne W an die Spitze der Liste geschafft haben und somit Tristan und Layla vom Thron gestoßen haben.

Ich liebe Roadtrips - bisher habe ich die aber nur in den USA "erlebt". Italien kann da ganz klar mithalten und kann die Obsession der Autorin so langsam verstehen. Ihre Beschreibung der Orte und die Gefühle die dabei rüber gekommen sind, haben bei mir genau ins schwarze getroffen. Ich konnte sozusagen den Wind in meinen Haaren spüren.

Die beiden... Das sind zwei Protagonisten, in die ich mich von Anfang an mal wieder verliebt habe. Die 16-jährige Paula und der 17-jährige Lewis, die beide eigentlich in Amalfi sitzen und Mathe lernen sollten. Doch stattdessen erleben sie den Sommer ihres Lebens und schreiben ihre eigene Geschichte. Eine wahre Sommergeschichte. Wenn ein Buch passt, dann dieses und es wird definitiv in meine Jahres Top 5 kommen. Ich war bis zum Ende begeistert und einfach nichts hat mich gestört, außer vielleicht das Ende. Aber einfach nur die Tatsache, dass es das Ende war und bedeutet hat, dass das Abenteuer wirklich vorbei ist.

Ich mochte die Schreibweise sehr, denn die Seiten flogen, wie gewohnt, nur so dahin. In Adriana Popescus Büchern stecken einfach immer so viele Emotionen, die, wenn man sie denn empfängt, man gerade zu inhaliert und genau deshalb würde ich die Autorin einfach immer und immer wieder empfehlen.

Paula und Lewis passen einfach perfekt zusammen und Italien ist ihr Land. Paula als die Königin von Florenz zu betiteln finde ich recht unfair, denn Lewis ist ebenso der König. Meines Herzens derzeit sowieso. ;)

Juli A. says

Meine vollständige Rezension findet ihr hier:

<http://duestertraum.blogspot.de/2015/...>

Wie hat es mir gefallen?!

Bevor ich richtig in die Rezension einsteige, möchte ich zunächst noch einmal ein paar Worte loswerden. Ich hatte bei diesem Buch wirklich sehr stark das Gefühl, dass ich viel viel viel zu alt dafür bin und das obwohl ich ja hauptsächlich Jugendbücher lese. Ich glaube wie ein Buch ankommt hat sehr viel mit dem eigenen Erleben und den eigenen Erfahrungen zu tun. Bei Fantasy oder Sci-Fi fällt das sicherlich viel leichter, da dort eben eine andere Komponente im Vordergrund steht als ausschließlich die Empfindungen. Aus diesem Grund habe ich mich wahrscheinlich sehr schwer mit dem Buch getan.

Noch niemals hatte ich so ein schlimmes Problem damit mich in die Protagonistin einzuleben, wie in Paula. Ihre ganze Art war mir einfach zu wider und das leider schon von Anfang an. Für mich ergibt es einfach keinen Sinn (und das kann ich wirklich nur für mich persönlich sagen), warum sie so tut, als wäre mit 16 ihr Leben so gut wie vorbei. Paula macht das, was ihre Eltern von ihr erwarten, sammelt Postkarten von Orten, die sie gerne entdecken will und war für mich einfach nur lächerlich in ihren Äußerungen. Mit 16 Jahren hat man meiner Meinung nach noch das ganze Leben vor sich und für mich war in diesem Alter auch irgendwie immer klar, dass all die mega tollen Sachen, wie reisen und Abenteuer erleben, erst nach der Schule dran sind, vor allem weil das alles so viel mehr Spaß macht, wenn man volljährig ist. Von daher konnte ich ihre ganze Wehmut nicht wirklich verstehen. Die besten Jahre kommen doch noch! Am Anfang des Buches wolte ich sie einfach nur kräftig an den Schultern packen und so lange schütteln, bis sie endlich mal begreift, dass das wirklich echte Leben doch erst anfängt. Für mich persönlich war diese beste Freundinnen Sache mit Merle dann auch wirklich einfach noch zu viel oben drauf. (wo wir wieder bei eigenen Erfahrungen sind) Auf der Fahrt in ein Abitur-Vorbereitungscamp wird sie dann zusammen mit Lewis an einer Raststätte vergessen. . .was für mich irgendwie super konstruiert war, kein Mensch liest die Namen vor, jeder halbwegs denkende Mensch, der sowas mit organisiert und betreut würde einfach nachzählen, aber gut. Und dann beginnt für die beiden das Abenteuer, was sich Paula immer gewünscht hat. Innerhalb von vier Tagen reisen sie durch all die Städte Italiens, die sie schon immer sehen wollte. Und verlieben sich ineinander. Diese erste Liebe Geschichte war für mich noch wirklich teilweise das, was es gerettet hat, denn es ist zwar irre kitschig, aber ja schon irgendwie realistisch, wenn man mal zurückdenkt, wie man selbst mit 16 gewesen wäre.

"Wenn es einen Ort gibt, der Florenz, Verona und Bologna in den Schatten stellt, dann sind es Lewis' Arme. Hier fühle ich mich aufgehoben." (S.209)

Es kam auch sehr gut zum Vorschein, dass sich Paula wirklich in Lewis verliebt und nicht nur in den Gedanken, dass sie durch ihn endlich das macht, was sie immer wollte. Dass er ein Ventil für sie ist steht für sie nie im Mittelpunkt und das ist auch ehrlich gesagt ziemlich schön. Was diese Verliebtheit angeht, war ich als Leser auch wirklich voll dabei.

Lewis war an sich ein guter Charakter, der Paula ein bisschen in die Bahn gebracht hat und sie für mich als Leser wieder erträglicher werden lies. Manchmal hatte ich allerdings wirklich das Gefühl, dass er ein 80 Jähriger ist, der im Körper eines 17-Jährigen steckt, da er manchmal mit Lebensweisheiten um sich warf wie ein ganz schlechter Glückskeks. Und dafür, dass er Paula darin einschränken wollte Pläne zu machen, plante er selbst, meiner Meinung nach, ganz schön viel.

An sich war es jetzt nicht schlecht, denn zwischen vielen labidaren Szenen kam plötzlich ein ganz wunderbarer Erzählstil zum Vorschein. Ich hatte wirklich einige Stellen markiert, die schöne Zitate enthalten. Und das in der Kombination mit den schön beschriebenen Schauplätzen, an denen man wirklich merkt, dass die Autorin einen besonderen Bezug zu Italien hat, hat es für mich wieder rausgerissen. Es ging sehr flüssig und fix zu lesen.

Was mich aber wirklich maßlos enttäuschte war das letzte Kapitel. Im vorletzten Kapitel ist man noch so richtig drin gewesen, und dann wird einfach mal ein Jahr vorgespult und in ihrer Abiturrede fasst Paula alles noch mal irgendwie -für mich- emotionslos zusammen. Das hätte für mich wirklich nicht sein müssen. Das Ende des vorletzten Kapitels hätte völlig genügt, da man hier noch so voll in diesem Roadtrip-Feeling drin

war. Klar wissen wir dadurch, was aus Paula und Lewis geworden ist, aber so wie die beiden in Verona am Haus der Julia Capulet mutmaßten was aus all den Paaren geworden war, die sich an der Wand verewigt hatten, so wäre es auch irgendwie schöner gewesen wenn die Leser auch so über Lewis und Paula nur mutmaßen könnten. Dass die Geschichte nur in unserem Kopf weitergeht. Denn nach dem letzten Kapitel war ich wirklich sehr enttäuscht und böse auf das Buch.

Definitiv hatte es einige Ups and Downs, aber leider muss ich sagen, dass Paula und Lewis mir nicht lange im Gedächtnis bleiben werden. Dafür hatten sie beide einfach nicht genug Tiefsinn, auch wenn das an vielen Stellen versucht wurde anzudeuten.

Leider kann ich dem Buch nur gut gemeinte 3 von 5 Sternen geben.

Tanja Voosen says

Buchgestaltung

Das Cover ist total niedlich und dank der hellen und bunten Farben auch sehr sommerlich. Die Gestaltung der Punkte findet sich auch im Inneren wieder. Der Titel klingt nicht nur schön, sondern passt auch gut zum zeitlichen Rahmen, der im Roman eine Rolle spielt und finde ich persönlich sehr kreativ. Alles in allem ist die Aufmachung gut der Zielgruppe und dem Thema des Buches angepasst.

Meinung

Von Adriana Popescu habe ich bisher ausschließlich nur Gutes gehört. Leider fiel das Genre, in dem sie bislang geschrieben hat nicht ganz in meine persönliche Buch-Sparte und ich habe mich sehr gefreut, als es hieß, ihr erstes Jugendbuch würde bei cbj erscheinen. Meine Erwartungen waren schon recht hoch, weil die Autorin so viele bekannte Bücher geschrieben hat und ich wurde auch gar nicht enttäuscht. Vielmehr habe ich jetzt große Lust, vielleicht doch mal mit einem Roman der Autorin in ein etwas anderes Genre einzutauchen, denn ein Sommer und vier Tage war echt toll.

Der Schreibstil der Autorin ist sehr flüssig und schafft direkt auf den ersten Seiten absolute Wohlfühl-Atmosphäre. Innerhalb weniger Kapitel war ich voll und ganz in der Story abgetaucht und flog nur so durch die Seiten. Die Kapitel sind dazu auch immer sehr kurz, sodass man das Buch kaum aus der Hand legen möchte, weil man denkt – nur noch ein Kapitel mehr! Obwohl das Buch nicht wirklich dünn ist, hatte ich das Gefühl mich selber auf einer abenteuerlichen Sommerreise zu befinden, die so viel Spaß macht, das Zeit keine Rolle spielt.

Die Protagonistin Paula ist etwas zurückhaltend, verklemmt und mag es lieber organisiert. Ihren Sommer will sie in einem Lerncamp verbringen, trifft auf dem Weg dahin dann auf ihren absoluten Gegenpart und alles kommt dann doch ganz anders, als erwartet. In wenigen Tagen bricht Paula aus ihrer Komfortzone aus, erlebt dabei so allerhand und verliebt sich sogar dabei! Allein das Konzept des Romans war genau nach meinem Geschmack. Die Orte im Buch wechseln immer wieder und die Autorin hat es ganz prima hinbekommen die Städte so zu beschreiben, als wäre man selber dort. Für jemanden wie mich, der selber noch nicht viel von der Welt gesehen hat, war das ein toller Bonus und ich hatte echt Lust sofort den Koffer zu packen und selber auf Entdeckungsreise zu gehen. Es war einfach total aufregend und ich befand mich wie Paula etwas im Rausch des Neuen und der schönen Beschreibungen.

Paula selbst war mit absolut sympathisch. Ihre etwas eigene Art, wie sie nach und nach aus sich herauskam und sich auch Herausforderungen stellte – das alles und noch mehr mochte ich an ihr. Es war einfach ein lustiges Vergnügen ihren Gedanken zu folgen, zumal sie Lewis zu Beginn eher seltsam findet, anstatt super

toll. Der ist nämlich mit seiner wilden und freilebenden Art ihr Gegenpart in der ganzen Story und beide haben echt gut zusammengepasst. Gerade ihre Unterschiede in Träumen, Vorstellungen und ihrem Leben an sich, haben sie am Ende einander immer näher zusammengebracht. Ich fand es schön, wie beide von einander gelernt haben und sich mit jedem Minute mehr und mehr im Netz des anderen verstrickt haben. Die Liebesgeschichte war einfach herzlich und zuckersüß und ich habe jede Seite genossen, die Adriana Popescu dafür sorgte, dass Paula und Lewis nicht mehr von einander loskamen oder eben gemerkt haben, dass da deutlich Funken sprühen.

Die Beziehung der beiden war an vielen Stellen doch außergewöhnlich. Zu Beginn ging mir alles einen Ticken zu schnell in der Entwicklung, aber besonders zwischen den Pannen auf der Reise und dem Tiefgang in der Handlung habe ich immer besser verstehen können, wieso es mit einem Krachen losging bzw. losgehen musste.

Das Buch ist typisch Contemporary sehr sommerlich angehaucht, ist mit all seinen Details eine leichte Geschichte, die einen an vergangene Urlaube denken lässt oder an eigene Road-Trips, die noch in der Zukunft liegen könnten. Aber auch das Reflektieren zwischen dem, was machbar ist und dem, was man wirklich will ist Teil des Buches – einer, der mir selber gut gefallen hat. Von mir aus hätte es auch ein Sommer und 100 Tage sein können, wenn es um Paula und Lewis geht.

An sich ist der Roman manchmal etwas „too much“ in den Wegen, die er geht, sei es nun die Klischees oder die Gefühle und es werden auch einige Stereotypen bedient, aber trotzdem kann man bei dem süßen Lesespaß gut darüber hinweg sehen.

Fazit

Ein Sommer und vier Tage ist eine schöne Sommergeschichte, über den zuckersüßen Road-Trip zweier Teenager durch Italien. Tolle Kulissen, romantische Szenen und tolle Dialoge machen das Buch zu einer schnellen und unterhaltsamen Geschichte. Ist das Ganze ab und an auch mal etwas überspitzt und überstürzt in Handlung und Gefühlen, so macht das die leichte und sommerliche Atmosphäre wieder wett.

Claudis Gedankenwelt says

Inhalt:

Paula Wichtenberger ist 16 Jahre alt und kommt aus Stuttgart. Ihr beste Freundin Merle ist stets an ihrer Seite und hilft ihr mit Rat und Tat. Paula hat aber ein recht langweiliges Leben das nur aus Schule und lernen besteht und kaum überraschendes bereithält. Auch in den Sommerferien soll sie ein Lerncamp besuchen. Zunächst ist sie überzeugt, dass es der langweiligste Sommer ihres Lebens wird. Doch dann trifft sie im Bus auf den 17jährigen Lewis Ritter aus München. Schon ab der ersten Begegnung fasziniert sie der fremde Junge, der einfach sein Leben lebt und dessen schulische Leistungen bei weitem nicht mit Paulas zu vergleichen sind. Als beide knapp hinter der italienischen Grenze auf einem Rastplatz vergessen werden, beschließen sie eine Reise durch Italien zu machen. Und dabei kommen sie sich langsam näher.

Rezension:

Es handelt sich hier um den ersten Jugendroman der Autorin. Doch sie hat ihn mit einer Leichtigkeit geschrieben als hätte sie nie etwas anderes getan als Jugendromane zu schreiben.

Die Charaktere sind wunderbar tiefgründig beschrieben. Am besten lernt man Paula kennen, weil es aus der

Ich-Perspektive geschrieben wurde und man so natürlich beim Lesen eine Verbindung zu der Protagonistin aufbaut. Man erfährt was sie als Menschen ausmacht und was sie sich wünscht im Leben. Und ganz ehrlich, welcher Teenager träumt nicht davon einfach mal den Rucksack zu schnappen und mit einem verwegenen Kerl, der einem das Herz höher schlagen lässt durch ein fremdes Land zu reisen? Genau so geht es Paule. Lewis (mit W) fasziniert und interessiert Laura und ein bisschen hat sie sich schon im ersten Moment in ihn verknallt. Doch werden die beiden zueinander finden?

Lewis ist ein Bad Boy (aber nur ein kleiner!). Er ist nicht besonders gut in der Schule und schlängelt sich so durchs Leben. Dabei legt er eine wahnsinnige Lässigkeit an den Tag. Doch je näher man Lewis kennenlernt, desto mehr sieht man, dass er gar nicht so ist wie man im ersten Moment dachte. Auch Lewis ist ein wahnsinnig sympathischer Charakter und man könnte sich echt vorstellen mit ihm durch Italien zu reisen.

Der lockere Schreibstil von Adriana, der mir auch in ihren vorigen Romanen so zugesagt hat, wird hier auf eine Ebene gebracht, die für junge Leser genauso unterhaltsam ist wie für erwachsene Leser. Besonders die Fans von Doctor Who werden das eine oder andere entdecken was sie aus der Serie kennen. "Bereit, wenn du es bist!" sage ich da nur.

Der Spannungsaufbau gelingt der Autorin mühelos. Ich wollte einfach immer wieder wissen wie es mit Paula und Lewis weitergeht. Sie streut immer wieder einige Wendungen ein um die Spannung aufrecht zu erhalten. Und am Ende des Buches hatte ich das ganz starke Gefühl mich von lieb gewonnenen Charakteren zu verabschieden. Adriana versteht es die Elemente des Romans so zu verbinden, dass man sich nach Italien versetzt fühlt. Ich konnte emotional mit den Protagonisten mitfühlen und es war einfach ein tolles Leseerlebnis. Die Wortwahl macht aus diesem Roman definitiv ein Lieblingsbuch. Es sind so viele wundervolle Zitate darin versteckt, die man auf das eigene Leben beziehen kann. "Musik ist der Herzschlag des Lebens. Es spielt keine Rolle in welcher Form sie vorgetragen wird." Dieser Satz ist einer meiner liebsten im Buch.

Fazit:

Ihr lest gerne Liebesgeschichten, die mit jugendlicher Frische und Tiefgang einen Weg in euer Herz finden werden? Dann greift zu! Allons-y!

Sara Bow says

Meine Rezension: <http://bowsandbooks.de/ein-sommer-und...>

Frau Nightingale says

Zwar stellenweise sehr kitschig, aber auch wirklich schön sommerlich. <3

Lenas Welt der Bücher says

Meine Meinung:

Ich habe von der Autorin bereits "Lieblingsmomente" gelesen und durfte sie auch auf der LoveLetter Convention in Berlin treffen. Da mir Lieblingsmomente unglaublich gut gefallen hat und ich die Autorin

super sympatisch fand musste ich natürlich auch ihr erstes Jugendbuch lesen und ich habe es definitiv nicht bereut!

Man reist mit diesem Buch nach Italien. Man begleitet Paula und Lewis (mit W ;) auf ihrem Roadtrip und hat die ganze Zeit über das Gefühl dort zu sein. Immer wenn Paula von einer Stadt geschwärmt hat, musste ich mir diese erst einmal im Internet anschauen und ich konnte die Begeisterung teilen.

Insgesamt hat Adriana Popescu einen tollen Schreibstil, nicht nur das sie den Leser nach Italien entführt, sondern auch, dass sie einen an das Buch klebt. Sie hat einen so lockeren, leichten und humorvollen Schreibstil, dass man durch das Buch einfach nur so fliegt.

Die Charaktere Paula und Lewis mochte ich ebenfalls unheimlich gerne. Vor allem Paula und die Entwicklung die sie im Laufe der Geschichte durch macht, vor allem durch Lewis. Sie wächst total über sich hinaus und zeigt, dass Träume auch wahr werden können, wenn man sich nur traut. Diese Botschaft finde ich wirklich toll. Paula und Lewis sind zwei sehr unterschiedliche Charaktere, die dadurch aber ein tolles Paar sind.

Die Liebesgeschichte ging mir persönlich etwas zu schnell, dennoch kann ich auch gut verstehen, warum die Autorin es so gemacht hat.

Es ist eine süße und authentische Liebesgeschichten zwischen Jugendlichen.

Fazit:

"Ein Sommer und vier Tage" ist das perfekte Sommerbuch, aber man sollte es nicht nur im Sommer lesen, denn lohnen tut es sich immer. Auch wenn es kalt ist, kann man dank des Buches nach Italien reisen. Denn bringt die Autorin die Leser hin. Es ist so toll beschrieben, dass man das Gefühl hat es ist dort und das auf eine leichte, lockere und humorvolle Art verpackt mit einer süßen Liebesgeschichte. Eindeutig ein MUST READ!

Katharina | katharia says

4,5 Sterne
